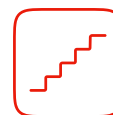


it's on us

Quartalsmitteilung Januar – September III/2025

e-on

Business Highlights



Wachstumsstrategie fortgeführt: **Investitionen** als Treiber der **Energiewende** in den **ersten neun Monaten 2025** bei **5,1 Mrd €** (Vorjahr: 4,7 Mrd €)



Bereinigtes EBITDA mit **7,4 Mrd €** (Vorjahr: 6,7 Mrd €) und **bereinigter Konzernüberschuss** mit **2,3 Mrd €** (Vorjahr: 2,2 Mrd €) in den **ersten neun Monaten 2025** über Vorjahr



Ausblick für das **Geschäftsjahr 2025** bestätigt: **bereinigtes EBITDA** zwischen **9,6 und 9,8 Mrd €**, **bereinigter Konzernüberschuss** zwischen **2,85 und 3,05 Mrd €** und **Investitionen** von **-8,6 Mrd €** erwartet



Erfolgreiche Finanzierungstätigkeiten über **2,95 Mrd €** in den **ersten neun Monaten 2025** sichern **Finanzierungsbedarf** über das **Jahr 2025** hinaus

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 7. Juli 2025) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standards 34 dar.

Kennzahlen des E.ON-Konzerns

Finanzen



Finanzkennzahlen

in Mio €	1.-3. Quartal		
	2025	2024	+/- %
Außenumsatz	57.514	56.284	2
Bereinigtes EBITDA ¹	7.382	6.687	10
Bereinigtes EBIT ¹	4.747	4.366	9
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	1.311	3.067	-57
Konzernüberschuss/-fehlbetrag der Gesellschafter der E.ON SE	918	2.448	-63
Bereinigter Konzernüberschuss ¹	2.298	2.205	4
Investitionen E.ON-Konzern ²	5.092	4.731	8
Operativer Cashflow	3.364	2.638	28
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	4.981	4.195	19
Wirtschaftliche Netto-Verschuldung (30.09.2025 bzw. 31.12.2024)	43.412	41.067	6
Ergebnis je Aktie (in €) ^{3,4}	0,35	0,94	-63
Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss (in €) ^{3,4}	0,88	0,84	5
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Mio Stück	2.613	2.612	0

1 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

2 Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund der Erweiterung der Investitionen um Ein- und Auszahlungen für Ausleihungen an verbundene nicht konsolidierte Unternehmen sowie sonstige Ausleihungen.

3 Auf Basis ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt).

4 Anteil der Gesellschafter der E.ON SE.

→ **Besondere Ereignisse** → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

E.ON begibt mehrere Anleihen

In den ersten neun Monaten 2025 hat E.ON erfolgreich mehrere Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 2,85 Mrd € emittiert:

- 850 Mio € Anleihe mit einer Fälligkeit im April 2033 und einem 3,5-Prozent-Kupon per annum (begeben im Januar 2025)
- 900 Mio € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im Januar 2040 und einem 4,0-Prozent-Kupon per annum (begeben im Januar 2025)
- 500 Mio € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im September 2031 und einem 3,0-Prozent-Kupon per annum (begeben im August 2025)
- 600 Mio € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im September 2035 und einem 3,5-Prozent-Kupon per annum (begeben im August 2025)

Schuldscheindarlehen begeben

Am 9. April 2025 hat E.ON ein Schuldscheindarlehen mit variablem Zinssatz und einem Volumen von 102 Mio € abgeschlossen. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von sechs Jahren.

Diese Transaktion trägt wie die im vergangenen Geschäftsjahr begebenen Privatplatzierungen zur weiteren Diversifikation der Investorenbasis bei.

Zusammen mit den bereits im Jahr 2024 getätigten Vorfinanzierungen hat sich E.ON somit bereits vor Ende des dritten Quartals den Finanzierungsbedarf für das Jahr 2025 gesichert. Zugleich hat das Unternehmen über 70 Prozent des diesjährigen Finanzierungsbedarfs mit grünen Anleihen gedeckt und den diesbezüglichen Zielwert von über 50 Prozent erneut deutlich übertroffen.

Syndizierte Kreditlinie neu abgeschlossen

E.ON hat im Mai 2025 erfolgreich eine neue syndizierte Kreditlinie über 4,7 Mrd € mit einer Laufzeit von fünf Jahren und zwei Optionen zur Laufzeitverlängerung um jeweils ein Jahr abgeschlossen. Darüber hinaus kann das Kreditvolumen während der Vertragslaufzeit um bis zu 1 Mrd€ erhöht werden. Die Kreditlinie dient der Liquiditätssicherung des Konzerns. Sie löst die bisherige syndizierte Kreditlinie in Höhe von 3,5 Mrd € mit Fälligkeit im Oktober 2026 vorzeitig ab. Das Volumen wurde auf 4,7 Mrd € erhöht, um den organischen Wachstumspfad von E.ON zu unterstützen.

Vereinbarung über den Verkauf des Energy-Retail-Geschäfts in Rumänien

E.ON hat am 16. Dezember 2024 eine Vereinbarung zum Verkauf ihrer 68-prozentigen Beteiligung an der E.ON Energie România S.A. (E.ON Energie România S.A. berichtet im operativen Segment Energy Retail – Sonstige) und ihrer 98-prozentigen Beteiligung an der E.ON Asist Complet S.A. (nicht konsolidiert) an die MVM Group geschlossen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der erforderlichen Genehmigungen und soll im vierten Quartal des Jahres 2025 abgeschlossen werden. Bis zum Closing der Transaktion wird das Geschäft als Veräußerungsgruppe gemäß IFRS 5 klassifiziert.

Schrittweise Senkung der Körperschaftsteuer

Am 11. Juli 2025 hat der Bundesrat dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland („StInvSofortPG“) zugestimmt. Das Gesetz sieht unter anderem die schrittweise Senkung der Körperschaftsteuer in Deutschland in fünf Schritten um jährlich einen Prozentpunkt ab dem Jahr 2028 vor. Dadurch verringert sich der Körperschaftsteuersatz von aktuell 15 Prozent auf 10 Prozent im Jahr 2032. Die Senkung der Körperschaftsteuer in Deutschland erfordert eine Neubewertung der latenten Steuerpositionen bei den betroffenen E.ON-Gesellschaften. Die Neubewertungseffekte führten im Berichtszeitraum zu Steuererträgen in Höhe von rund 18 Mio €.

Vereinbarung über den Verkauf des Gasverteilnetzes in der Tschechischen Republik

E.ON hat im September 2025 eine Vereinbarung mit GasNet s.r.o. (ein Unternehmen der ČEZ-Gruppe) zum Verkauf ihrer 100-prozentigen Beteiligung an der Gas Distribution s.r.o. geschlossen. Die Gesellschaft ist Teil des Segments Energy Networks – Zentral-Osteuropa. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der erforderlichen Genehmigungen und soll in der ersten Hälfte des Jahres 2026 abgeschlossen werden. Aus vorgenannten Gründen kommt es zum Ausweis des Geschäfts als Veräußerungsgruppe gemäß IFRS 5. Diese Klassifizierung wurde erstmals zum 30. September 2025 vorgenommen und bleibt bis zum Closing der Transaktion bestehen. Zum 30. September 2025 war keine außerplanmäßige Abschreibung der Veräußerungsgruppe auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten zu erfassen.

→ **Besondere Ereignisse** → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
→ Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Entkonsolidierung der NEW AG

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Beteiligungsstruktur wurde die bisher vollkonsolidierte Beteiligung an der NEW AG sowie ihren Tochterunternehmen der NEW Gruppe zum 30. September 2025 entkonsolidiert. Die bislang in den beiden Segmenten Energy Networks – Deutschland und Energy Retail – Deutschland erfassten Geschäftstätigkeiten werden fortan gemäß IAS 28 als at equity bilanzierte Beteiligung im Segment Energy Networks – Deutschland ausgewiesen. Die Umstellung spiegelt die veränderten Kontrollrechte der Beteiligung wider und erfolgte auf Basis einer Neubewertung der Beteiligung zum aktuellen Fair Value.

Aus der Entkonsolidierung resultierte ein Verlust in Höhe von zirka 400 Mio €, der vollständig auf die Neubewertung der verbleibenden Anteile zum beizulegenden Zeitwert entfällt und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im neutralen Ergebnis ausgewiesen wird. Das Entkonsolidierungsergebnis ist im Wesentlichen technisch bedingt und resultiert aus der Allokation des abgehenden Goodwills der betroffenen Segmente auf Basis der relativen Wertverhältnisse nach IAS 36.86.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

E.ON platzierte erfolgreich grüne Anleihe über 500 Mio Australische Dollar

Am 15. Oktober 2025 hat E.ON erstmals eine grüne Anleihe im Rahmen des neu aufgelegten Australian Dollar Medium Term Note (AMTN) Programme begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von zehn Jahren, einen Kupon von 5,461 Prozent und ist vollständig zins- und währungsgesichert.

Veröffentlichung eines neuen Green Financing Frameworks

Am 3. November 2025 veröffentlichte E.ON ein neues Green Financing Framework. Dieses neue Framework ersetzt das bisher bestehende Green Bond Framework. Das Green Financing Framework konzentriert sich auf die Stromverteilungsnetze von E.ON und erfasst die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehenden Aktivitäten nicht nur in Deutschland und Schweden, sondern auch in der Tschechischen Republik und in Polen. Darüber hinaus kann E.ON von nun an unter dem Rahmenwerk ein breiteres Spektrum an nachhaltigen Finanzierungsinstrumenten begeben. Die Rating-Agentur Moody's hat eine Second Party Opinion (SPO) über die Nachhaltigkeitsmerkmale des neuen Rahmenwerks veröffentlicht und das Framework mit der höchsten Nachhaltigkeitsbewertung, dem „Sustainability Quality Score SQS1 Excellent“, ausgezeichnet. Die Bewertung von Moody's bestätigt zudem, dass die unter dem Framework finanzierten Aktivitäten in vollständiger Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie stehen.

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Ertragslage

Außenumsatz

In den ersten neun Monaten 2025 erhöhte sich der Außenumsatz des E.ON-Konzerns um 1,2 Mrd € auf 57,5 Mrd € (Vorjahr: 56,3 Mrd €).

Außenumsatz

in Mio €	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2025	2024	+/- %	2025	2024	+/- %
Energy Networks	5.548	4.873	14	16.706	14.718	14
<i>Deutschland</i>	4.693	4.062	16	13.937	12.098	15
<i>Schweden</i>	295	264	12	947	861	10
<i>Zentral-Osteuropa</i>	207	205	1	627	615	2
<i>Süd-Osteuropa</i>	353	342	3	1.195	1.144	4
Energy Infrastructure Solutions	508	553	-8	1.947	1.825	7
Energy Retail	9.832	11.243	-13	38.660	39.537	-2
<i>Deutschland</i>	3.593	3.867	-7	13.353	14.148	-6
<i>Großbritannien</i>	2.650	3.039	-13	10.647	12.136	-12
<i>Niederlande</i>	383	394	-3	1.866	1.871	0
<i>Sonstige</i>	3.206	3.943	-19	12.794	11.382	12
Corporate Functions/Other	72	90	-20	201	204	-1
E.ON-Konzern	15.960	16.759	-5	57.514	56.284	2

Im Geschäftsfeld Energy Networks betrug der Umsatz 16,7 Mrd € und lag damit um rund 2,0 Mrd € über dem Vorjahreswert (14,7 Mrd €). Zu dieser Entwicklung hat maßgeblich Deutschland aufgrund des Ausbaus der regulierten Vermögensbasis sowie der regulatorischen Anerkennung der Inflation aus Vorjahren beigetragen. Darüber hinaus resultierte die Steigerung des Umsatzes aus positiven Tarifanpassungen und höheren Nachholeffekten in nahezu allen Märkten außerhalb Deutschlands.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions beliefen sich auf 1,9 Mrd € und lagen damit um rund 0,1 Mrd € über dem Vorjahreswert (1,8 Mrd €). In Großbritannien sind die Umsatzerlöse durch eine weiterhin positive Entwicklung

im Smart-Energy-Meter-Geschäft und eine insgesamt bessere Anlagenverfügbarkeit gestiegen. Weitere Gründe sind die in Summe leicht angestiegenen Absatzmengen und darüber hinaus in Deutschland die Inbetriebnahme weiterer Anlagen.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Energy Retail sind um 0,9 Mrd € auf 38,7 Mrd € (Vorjahr: 39,5 Mrd €) gesunken. Diese Entwicklung ist auf rückläufige Absatzmengen bei Industrie- und Geschäftskunden sowie eine Veränderung innerhalb des Kundenportfolios, unter anderem bedingt durch einen höheren Anteil an Kunden mit Festpreisverträgen in Großbritannien, zurückzuführen. In Deutschland resultierte die Entwicklung im Wesentlichen aus einer verstärkten Fokussierung auf einen



Q1-Q3 2025 212,0 Mrd kWh

Q1-Q3 2024 214,2 Mrd kWh
Durchgeleitete Strommengen¹

Q1-Q3 2025 87,1 Mrd kWh

Q1-Q3 2024 93,2 Mrd kWh
Stromabsatz²



Q1-Q3 2025 135,8 Mrd kWh

Q1-Q3 2024 129,4 Mrd kWh
Durchgeleitete Gasmengen¹

Q1-Q3 2025 108,8 Mrd kWh

Q1-Q3 2024 111,0 Mrd kWh
Gasabsatz²



Q1-Q3 2025 12,3 Mrd kWh

Q1-Q3 2024 11,6 Mrd kWh
Abgesetzte Energie: Wärme, Strom, Dampf und Kälte

¹ Die durchgeleiteten Strommengen weisen wir seit 2025 ohne Netzverluste aus. Die Vorjahreszahl ist dementsprechend angepasst worden. Bei den durchgeleiteten Gasmengen sind die Netzverluste vernachlässigbar gering, so dass keine Anpassung der Vorjahreszahl erfolgen muss.

² Absatzmengen im Segment Energy Retail; exklusive Großhandelsmarkt.

wertbasierten Akquise-Ansatz bei Privatkunden sowie kleineren und mittelgroßen Geschäftskunden. Der Umsatzrückgang wurde durch die positive Entwicklung im Segment Sonstige, die vor allem auf die Realisierung von Derivaten infolge der Preisentwicklung an den Commodity-Märkten zurückzuführen ist, teilweise kompensiert.

Der Umsatz im Bereich Corporate Functions/Other lag mit 0,2 Mrd € unverändert auf Vorjahresniveau (0,2 Mrd €).

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Bereinigtes EBITDA

Als eine der bedeutsamsten Kennzahlen zur internen Steuerung des angestrebten Wachstums und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft unserer Geschäftsfelder verwenden wir das bereinigte EBITDA. Bei dem bereinigten EBITDA handelt es sich um das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, das um nichtoperative Effekte bereinigt wird. Zu den Bereinigungen zählen Netto-Buchgewinne, bestimmte Aufwendungen für Restrukturierungen, Effekte im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten sowie das sonstige nichtoperative Ergebnis.

Das Geschäftsfeld Energy Networks verzeichnete in den ersten neun Monaten 2025 einen Anstieg des bereinigten EBITDA um 841 Mio € auf 5.628 Mio € (Vorjahr: 4.787 Mio €). Die positive Entwicklung wurde durch die wachsende regulierte Vermögensbasis infolge kontinuierlicher Investitionen getragen, mit einem besonderen Fokus auf Deutschland. Zudem wirkten sich in Deutschland leicht bessere als geplante durchgeleitete Mengen ergebniserhöhend aus. In Schweden trugen insbesondere Tarifanpassungen zu einem höheren Ergebnis bei. Darüber hinaus wirkten sich in den Segmenten Zentral- und Süd-Osteuropa wetterbedingt gestiegene Durchleitungsmengen sowie Nachholeffekte für in den Vorjahren entstandene Kosten aus Netzverlusten insbesondere in Ungarn positiv aus.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds Energy Infrastructure Solutions lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 399 Mio € um 53 Mio € über dem Vorjahreswert (346 Mio €). Dieser Anstieg ist vor allem auf witterungsbedingte Volumeneffekte sowie eine verbesserte Anlagenverfügbarkeit insbesondere in Skandinavien und Großbritannien zurückzuführen. Darüber hinaus wirkte sich der weitere Ausbau der Smart-Metering-Infrastruktur in Großbritannien positiv aus.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds Energy Retail reduzierte sich im Jahresvergleich um 300 Mio € auf 1.414 Mio € (Vorjahr: 1.714 Mio €). Diese Entwicklung resultierte hauptsächlich aus

Bereinigtes EBITDA

in Mio €	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2025	2024	+/- %	2025	2024	+/- %
Energy Networks	1.665	1.506	11	5.628	4.787	18
<i>Deutschland</i>	1.122	1.096	2	3.805	3.464	10
<i>Schweden</i>	190	172	10	592	523	13
<i>Zentral-Osteuropa</i>	169	154	10	567	464	22
<i>Süd-Osteuropa</i>	183	84	118	663	335	98
<i>Konsolidierung</i>	1	0	–	1	1	–
Energy Infrastructure Solutions	73	101	-28	399	346	15
Energy Retail	120	309	-61	1.414	1.714	-18
<i>Deutschland</i>	1	192	-99	534	639	-16
<i>Großbritannien</i>	84	27	211	477	582	-18
<i>Niederlande</i>	-9	51	-118	78	126	-38
<i>Sonstige</i>	44	38	16	325	367	-11
<i>Konsolidierung</i>	–	1	-100	–	–	–
Corporate Functions/Other	7	-99	107	-64	-157	59
Konsolidierung	2	2	–	5	-3	267
E.ON-Konzern	1.867	1.819	3	7.382	6.687	10

Großbritannien und Deutschland. In Großbritannien wirkten eine Veränderung innerhalb des Kundenportfolios, unter anderem bedingt durch einen höheren Anteil an Kunden mit Festpreisverträgen, sowie schrittweise auslaufende Altverträge von Industrie- und Geschäftskunden negativ auf das Ergebnis. Diese Veränderung wurde durch geringere Wertberichtigungen für Forderungen teilweise kompensiert. Der Rückgang in Deutschland ist unter anderem auf zeitlich verlagerte aperiodische Ergebnisse zurückzuführen. Zusätzlich wirkte die Bildung von Restrukturierungsrückstellungen im Zusammenhang mit Effizienzprogrammen im laufenden Geschäftsjahr. Allerdings konnte dieser Rückgang maßgeblich durch vorübergehende, positive Preiseffekte verringert werden. Die Entwicklung in den Niederlanden ist hauptsächlich auf den Wegfall aperiodischer Ergebnisse im Vorjahr zurückzuführen, die ebenfalls durch Preiseffekte im aktuellen Geschäftsjahr teilweise kompensiert wurden. Weiterhin zeigten sich im Segment Sonstige ergebnismindernde Effekte aus dem Portfoliomanagement.

Darüber hinaus ist das laufende Geschäftsjahr in nahezu allen Ländern durch positive Witterungseffekte beeinflusst, die auf einen insgesamt wärmeren Vorjahreszeitraum zurückzuführen sind.

Im Bereich Corporate Functions/Other lag das bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum bei -64 Mio € und damit über dem Vorjahreswert von -157 Mio €. Ausschlaggebend hierfür waren der Wegfall von Ausgaben für die neue Markenpositionierung im Vorjahr sowie ein verbessertes Beteiligungsergebnis aus dem Erzeugungsgeschäft in der Türkei in den ersten neun Monaten 2025.

Das bereinigte EBITDA für den E.ON-Konzern in den ersten neun Monaten 2025 lag bei 7.382 Mio € und damit um 695 Mio € über dem Vorjahreswert (6.687 Mio €).

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Bereinigter Konzernüberschuss

Neben dem bereinigten EBITDA verwenden wir das Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss (EPS) als eine der bedeutsamsten Kennzahlen zur internen Steuerung. Die Kennzahl erlaubt eine ganzheitliche Beurteilung der Ertragslage aus der Perspektive der Anteilseigner der E.ON SE. Das bereinigte Ergebnis je Aktie (EPS) basiert auf dem bereinigten Konzernüberschuss, der in Relation zu dem gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Aktien gesetzt wird. Dadurch finden zusätzlich zum operativen Ergebnis Abschreibungen, das Steuer- und Finanzergebnis sowie die Anteile ohne beherrschenden Einfluss Berücksichtigung, die ebenfalls um nichtoperative Effekte bereinigt sind.

Die operativen Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr von 2.321 Mio € auf 2.635 Mio € gestiegen. Dies ist maßgeblich auf erhöhte operative Abschreibungen im Anlagevermögen infolge zusätzlicher Investitionen im Netzgeschäft und in IT-Projekte zurückzuführen.

Beim operativen Zinsergebnis erhöhte sich der Nettozinsaufwand von 841 Mio € auf 1.025 Mio € aufgrund der gestiegenen wirtschaftlichen Netto-Verschuldung und des gesunkenen Geldanlagezinses.

Bereinigter Konzernüberschuss

in Mio €	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2025	2024	+/- %	2025	2024	+/- %
Bereinigtes EBITDA	1.867	1.819	3	7.382	6.687	10
Operative Abschreibungen	-941	-804	-17	-2.635	-2.321	-14
Bereinigtes EBIT	926	1.015	-9	4.747	4.366	9
Operatives Zinsergebnis	-351	-314	-12	-1.025	-841	-22
Steuern auf das operative Ergebnis	-143	-178	20	-930	-894	-4
Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis	-67	-72	7	-494	-426	-16
Bereinigter Konzernüberschuss	365	451	-19	2.298	2.205	4
Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss	0,14	0,17	-18	0,88	0,84	5

Der operative Steueraufwand für die fortgeführten Aktivitäten wurde im Berichtsjahr auf Basis einer nachhaltigen operativen Steuerquote von 25 Prozent ermittelt (Vorjahr: 25 Prozent). Die nachhaltige operative Steuerquote basiert auf der langfristigen Unternehmensplanung und bildet die Erwartung hinsichtlich der langfristigen Entwicklung des operativen Ertragsteueraufwands ab. Der operative Steueraufwand erhöhte sich aufgrund des gestiegenen operativen Vorsteuerergebnisses von 894 Mio € auf 930 Mio €.

Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis sind im Wesentlichen aufgrund von höheren operativen Ergebnisbeiträgen einiger Gesellschaften mit Minderheitsanteilen von 426 Mio € auf 494 Mio € gestiegen.

Der bereinigte Konzernüberschuss verzeichnete aufgrund der operativen Geschäftsentwicklung einen Anstieg von 93 Mio € auf 2.298 Mio € (Vorjahr: 2.205 Mio €). Auf Basis der ausstehenden E.ON-Aktien ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,88 € (Vorjahr: 0,84 €).

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen

Das Ergebnis der ersten neun Monate 2025 umfasst gemäß IFRS auch Ergebnisbestandteile, die nicht in direktem Zusammenhang mit den gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten des E.ON-Konzerns stehen oder die einen einmaligen beziehungsweise seltenen Charakter haben. In der internen Steuerung werden diese nichtoperativen Sachverhalte separat betrachtet. Das um nichtoperative Sachverhalte bereinigte EBITDA und der entsprechend bereinigte Konzernüberschuss spiegeln die langfristige Profitabilität des E.ON-Konzerns wider.

Die Netto-Buchgewinne/-verluste resultierten im Wesentlichen aus der Entkonsolidierung der NEW AG sowie ihrer Tochterunternehmen der NEW Gruppe (zirka -400 Mio €). Gegenläufig wirkten die Veräußerung und Entkonsolidierung von insgesamt zwei Beteiligungen im Geschäftsfeld Energy Networks sowie die Verschmelzung einer Beteiligung im Geschäftsfeld Energy Retail.

Das Ergebnis aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente lag in den ersten neun Monaten 2025 bei -1.018 Mio € (Vorjahr: 2.434 Mio €). Dieser negative Effekt resultierte im Wesentlichen aus einer höheren Realisierung von Marktwerten im Zusammenhang mit Commodity-Derivaten. Zudem wirkten sich die seit Jahresanfang gesunkenen Commodity-Preise negativ auf die Marktwerte im Vergleich zum Vorjahr aus.

Im sonstigen nichtoperativen Ergebnis sind im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IAS 29 innerhalb der Equity-Bewertung bei den türkischen Beteiligungen sowie positive Währungsumrechnungseffekte enthalten.

Nichtoperative Ergebnisbestandteile

in Mio €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Netto-Buchgewinne (+)/-verluste (-)	-443	4	-395	-18
Aufwendungen für Restrukturierung	-4	2	-15	-6
Effekte im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten	99	-53	-1.018	2.434
Fortschreibung stiller Reserven (+) und Lasten (-) aus der innogy-Transaktion	4	-13	-13	-42
Sonstiges nichtoperatives Ergebnis	-40	-164	-290	-534
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des EBITDA	-384	-224	-1.731	1.834
Abschreibungen auf stille Reserven (-) und Lasten (+) aus der innogy-Transaktion	-90	-104	-273	-318
Weitere nichtoperative Ab- und Zuschreibungen sowie Wertberichtigungen	-46	-49	-93	-701
Nichtoperativer Zinsaufwand (-)/Zinsertrag (+)	117	-98	190	84
Nichtoperative Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	133	426	-463
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des Konzernüberschusses	-408	-342	-1.481	436

Überleitung bereinigtes EBITDA

in Mio €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Bereinigtes EBITDA	1.867	1.819	7.382	6.687
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des EBITDA	-384	-224	-1.731	1.834
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Steuern	1.483	1.595	5.651	8.521
Ab- und Zuschreibungen	-1.077	-956	-3.002	-3.339
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Zinsergebnis und Steuern	406	639	2.649	5.182

Der Rückgang der nichtoperativen Abschreibungen von -701 Mio € auf -93 Mio € resultierte im Wesentlichen aus dem Wegfall der im Vorjahr getätigten Wertberichtigung auf den Goodwill im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions.

Die nichtoperativen Abschreibungen der aktuellen Periode beinhalten im Wesentlichen Abschreibungen auf Finanzanlagen, Überspannungsrechte sowie Bauten und technische Anlagen.

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Zusätzlich zu den beschriebenen nichtoperativen Ergebnisbestandteilen des EBITDA werden bei der Bereinigung des Konzernüberschusses folgende Positionen berücksichtigt:

Der Anstieg des nichtoperativen Zinsergebnisses um 106 Mio € auf einen Ertrag in Höhe von 190 Mio € lag an dem positiven Effekt aus der Zinssatzveränderung der Rückstellungen für Bergschäden und der langfristigen Rückstellungen für Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen. Der positive Effekt aus dem Unterschied zwischen der Nominalverzinsung und der aufgrund der Kaufpreisallokation angepassten Effektivverzinsung ehemaliger innogy-Anleihen in Höhe von 107 Mio € (Vorjahr: 110 Mio €) ist weiterhin Bestandteil des nichtoperativen Zinsergebnisses.

Das nichtoperative Steuerergebnis im Berichtszeitraum beinhaltet zum einen Steuererträge aufgrund negativer Ergebnisse im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten. Zum anderen führten eine Änderung des Ansatzes von aktiven latenten Steuern in Italien sowie Neubewertungseffekte latenter Steuern aufgrund der ab 2028 geplanten Steuersatzsenkung in Deutschland zu Steuererträgen (weitere Informationen hierzu sind im Kapitel „Besondere Ereignisse“ enthalten). Im Vorjahr ergaben sich insgesamt Steueraufwendungen, maßgeblich bedingt durch positive Effekte aus der Derivatebewertung.

Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis sind im Wesentlichen aufgrund von höheren operativen Ergebnisbeiträgen einiger Gesellschaften mit Minderheitsanteilen gestiegen.

Überleitung bereinigter Konzernüberschuss

in Mio €	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2025	2024	+/- %	2025	2024	+/- %
Bereinigter Konzernüberschuss	365	451	-19	2.298	2.205	4
Anteile ohne beherrschenden Einfluss am betrieblichen Ergebnis	67	72	-7	494	426	16
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des Konzernüberschusses	-408	-342	-19	-1.481	436	-440
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	24	181	-87	1.311	3.067	-57
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	–	–	–	–	–
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	24	181	-87	1.311	3.067	-57

Der Konzernüberschuss betrug in den ersten neun Monaten 2025 1.311 Mio € (Vorjahr: 3.067 Mio €).

Finanzlage

Finanzposition

Die wirtschaftliche Netto-Verschuldung erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 (-41,1 Mrd €) um 2,3 Mrd € auf -43,4 Mrd €.

Die Netto-Finanzposition hat sich gegenüber dem Jahresende 2024 um 3,3 Mrd € von -29,2 Mrd € auf -32,5 Mrd € erhöht. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus den Auszahlungen für Investitionen, der Dividendenzahlung der E.ON SE und den Entkonsolidierungseffekten der NEW AG sowie ihrer Tochterunternehmen der NEW Gruppe (siehe Kapitel „Besondere Ereignisse“). Der Anstieg der Netto-Finanzposition zeigt sich insbesondere in dem Rückgang der liquiden Mittel.

Die Finanzverbindlichkeiten in Höhe von -37,8 Mrd € enthalten sowohl die im laufenden Geschäftsjahr erfolgte planmäßige Tilgung von Anleihen mit einem Volumen von 1,5 Mrd € als auch die getätigten Emissionen von Anleihen sowie einem Schuldscheindarlehen der E.ON SE in Höhe von rund 3,0 Mrd €.

Rechnungszinssätze

in %	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024
Deutschland	3,90	3,41
Großbritannien	5,73	5,45

Die Pensionsrückstellungen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2025 auf -4,7 Mrd € und lagen damit unter dem Wert zum 31. Dezember 2024 (-5,2 Mrd €). Die gestiegenen Rechnungszinsen hatten eine reduzierende Wirkung auf den Anwartschaftsbarwert. Eine Erhöhung um 12 Basispunkte durch eine Verfeinerung der Zinskurve „RATE:Link“ des Anbieters WTW resultierte in einem Rückgang um 0,2 Mrd € in Deutschland, in Großbritannien hat die Verfeinerung der Zinskurve keinen Effekt. Die Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen sind aufgrund von

Inanspruchnahmen und Zinsveränderungen um rund 0,5 Mrd € gesunken.

Wirtschaftliche Netto-Verschuldung

in Mio €	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024
Liquide Mittel	4.563	7.280
Langfristige Wertpapiere	738	869
Finanzverbindlichkeiten ¹	-37.758	-37.677
Effekte aus Währungssicherung	-48	316
Netto-Finanzposition	-32.505	-29.212
Pensionsrückstellungen	-4.704	-5.181
Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen ²	-6.203	-6.674
Wirtschaftliche Netto-Verschuldung	-43.412	-41.067

1 Die ehemals von innogy begebenen Anleihen sind mit dem Nominalwert einbezogen. Der Konzernbilanzwert ist um 1,2 Mrd € (31. Dezember 2024: 1,4 Mrd €) höher.

E.ONs Kreditwürdigkeit wird von Standard & Poor's („S&P“), Moody's und Fitch Ratings mit Langfrist-Ratings von BBB+, Baa2 beziehungsweise BBB+ bewertet. Die Ratingeinstufungen erfolgen jeweils auf Basis der Erwartung, dass E.ON einen für diese Ratings erforderlichen Verschuldungsgrad einhalten wird. Die Kurzfrist-Ratings liegen bei A-2 (S&P), P-2 (Moody's) und F1 (Fitch Ratings).

Ratings der E.ON SE

	S&P	Moody's	Fitch
Langfristig	BBB+	Baa2	BBB+
Ausblick	Stabil	Stabil	Stabil
Anleihen	BBB+	Baa2	A-
Kurzfristig	A-2	P-2	F1

Investitionen

In den ersten neun Monaten 2025 lagen die zahlungswirksamen Investitionen im E.ON-Konzern mit 5.092 Mio € um 8 Prozent über dem Vorjahreswert (4.731 Mio €). Auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfielen für den E.ON-Konzern 4.707 Mio € (Vorjahr: 4.369 Mrd €). Die Investitionen in Beteiligungen betrugen 385 Mio € gegenüber 362 Mio € im Vorjahr.

Investitionen¹

	1.-3. Quartal		
in Mio €	2025	2024	+/- %
Energy Networks	4.112	3.568	15
Energy Infrastructure Solutions	577	667	-13
Energy Retail	318	390	-18
Corporate Functions/Other	86	105	-18
Konsolidierung	-1	1	-200
E.ON-Konzern	5.092	4.731	8

1 Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund der Erweiterung der Investitionen um Ein- und Auszahlungen für Ausleihungen an verbundene nicht konsolidierte Unternehmen sowie sonstige Ausleihungen.

Der strategische Fokus unserer Investitionstätigkeit liegt auf dem Netzgeschäft, und in diesem Geschäftsfeld erhöhten sich die Investitionen im Berichtszeitraum um 544 Mio € auf 4.112 Mio € (Vorjahr: 3.568 Mio €). Investiert haben wir vor allem in Neuanschlüsse sowie in den Netzausbau im Zusammenhang mit der Energiewende.

Im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions betrugen die Investitionen 577 Mio € und lagen damit um 90 Mio € unter dem Vorjahreswert (667 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das Batteriespeicher-Großprojekt in Uskmouth, Südwales, zurückzuführen. Die zugehörigen Investitionen fielen infolge des Baufortschritts im Vorjahresvergleich geringer aus. Darüber hinaus wurden Projekte an Standorten von Industriekunden in

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → **Finanzlage** → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Deutschland abgeschlossen, für die in den ersten neun Monaten 2024 Investitionen ausgewiesen wurden.

Im Geschäftsfeld Energy Retail betrugen die Investitionen 318 Mio € und lagen damit um 72 Mio € unter Vorjahr (390 Mio €). Der Rückgang resultierte vor allem aus niedrigeren Finanzinvestitionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Weiterhin trugen zeitlich verlagerte Ausgaben für Projekte in Deutschland und in den Niederlanden zu dieser Entwicklung bei.

Im Bereich Corporate Functions/Other sind die Investitionen in Höhe von 86 Mio € (Vorjahr: 105 Mio €) maßgeblich in IT-Projekte und Beteiligungen geflossen.

Cashflow

Der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern aus fortgeführten Aktivitäten lag mit 5,0 Mrd € über dem Niveau des Vorjahres (4,2 Mrd €).

Der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern stieg im Geschäftsfeld Energy Networks um +0,8 Mrd € analog der Entwicklung des bereinigten EBITDA. Gegenläufig wirkten Working-Capital-Effekte in Energy Networks Deutschland.

Der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern des Geschäftsfelds Energy Infrastructure Solutions stieg um +0,3 Mrd € entsprechend der Entwicklung des bereinigten EBITDA und wegfallender negativer Einmaleffekte aus dem Vorjahr.

Das Geschäftsfeld Energy Retail befindet sich im Wesentlichen auf Vorjahresniveau aufgrund von gegenläufigen Working-Capital-Effekten.

Im operativen Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten wirkten zusätzlich höhere Zinszahlungen und geringere Steuerzahlungen.

Cashflow¹

in Mio €	1.-3. Quartal	
	2025	2024
Operativer Cashflow	3.364	2.638
<i>Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern</i>	<i>4.981</i>	<i>4.195</i>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.636	-4.227
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.240	627

1 Aus fortgeführten Aktivitäten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten betrug -4,6 Mrd € gegenüber -4,2 Mrd € im Vorjahreszeitraum. Die zahlungswirksamen Investitionen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 0,4 Mrd auf 5,1 Mrd € (Vorjahr: rund 4,7 Mrd €) angestiegen und betrafen insbesondere das deutsche Netzgeschäft. Zusätzlich wirkten hier Auszahlungen in bilaterale Sicherheitsleistungen. Gegenläufig wirkte insbesondere der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Wertpapieren und Initial Margins.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten lag mit -1,2 Mrd € um -1,8 Mrd € unter dem Vergleichswert des Vorjahres von +0,6 Mrd €. Die Veränderung resultierte maßgeblich aus dem Saldo von Emissionen und Rückzahlungen von Anleihen. Im aktuellen Jahr sind weniger Anleihen emittiert worden als im Vorjahr, da E.ON bereits im Vorjahr frühzeitig begonnen hatte, den Finanzierungsbedarf auch für das Jahr 2025 zu sichern. Zudem führt der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Variation Margins im aktuellen Quartal zu einer Verringerung des finanziellen Cashflows im Vergleich zum Vorjahr.

Prognosebericht

E.ON bestätigt die Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird weiterhin ein bereinigtes Konzern-EBITDA oberhalb des Vorjahresniveaus erwartet, gestützt auf ein investitionsgetriebenes Wachstum und operative Verbesserungen.

Für den bereinigten Konzernüberschuss beziehungsweise für das Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss (EPS) wird weiterhin ein Ergebnis oberhalb des Vorjahreswertes erwartet. Die positive Entwicklung im EBITDA wird dabei teilweise durch steigende Abschreibungen infolge des Investitionsprogramms sowie steigende Zinsaufwendungen verringert.

Die Investitionen für das laufende Geschäftsjahr werden für den Konzern unverändert über dem Niveau des Vorjahres erwartet. Ausschlaggebend hierfür sind weitere Investitionen für den Ausbau, die Modernisierung und Digitalisierung der Netzinfrastruktur, für Energieinfrastrukturlösungen und intelligente Energieprodukte sowie für moderne IT-Plattformen.

	2024	Prognose 2025	November 2025
Bereinigtes EBITDA (in Mrd €)	9,0	9,6 bis 9,8	✓
<i>Energy Networks</i>	6,9	7,4 bis 7,6	✓
<i>Energy Infrastructure Solutions</i>	0,6	0,55 bis 0,65	✓
<i>Energy Retail</i>	1,8	1,6 bis 1,8	✓
<i>Corporate Functions/Other</i>	-0,2	circa -0,1	✓
Bereinigter Konzernüberschuss (in Mrd €)	2,9	2,85 bis 3,05	✓
Bereinigter Konzernüberschuss je Aktie (in €)	1,09	1,09 bis 1,17	✓
Investitionen (in Mrd €)	7,5	~8,6	✓

✓ Bestätigung der Prognose 2025

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → **Risiko- und Chancenbericht**
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

Risiko- und Chancenbericht

Die Geschäftstätigkeit des E.ON-Konzerns ist mit vielfältigen Risiken und Chancen verbunden, die sich je nach Geschäftsfeld unterschiedlich ausprägen. Wesentliche Risiken und Chancen ergeben sich aus den regulatorischen Rahmenbedingungen im Geschäftsfeld Energy Networks sowie aus der Dynamik wettbewerblicher Märkte in den Geschäftsfeldern Energy Retail und Energy Infrastructure Solutions.

E.ONs Managementsystem zur Erfassung von Risiken und Chancen sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung sind im zusammengefassten Lagebericht 2024 detailliert beschrieben.

Risiko- und Chancensituation des Konzerns unverändert auf dem Niveau „wesentlich“

Zum Ende des dritten Quartals 2025 hat sich die im Lagebericht 2024 sowie im Halbjahresbericht 2025 beschriebene Risiko- und Chancenposition des E.ON-Konzerns, bezogen auf das Niveau der identifizierten Chancen und Risiken, im Wesentlichen nicht verändert. Im Weiteren gehen wir auf die Risiko- und Chancenkategorien ein, in denen zum Jahresende 2024 die größten Risiken und Chancen aufgetreten sind.

Marktrisiken und -chancen

Im Geschäftsfeld Energy Networks ergeben sich Marktchancen und -risiken primär aus Abweichungen der durch das Netz geleiteten Strom- und Gasmengen gegenüber der ursprünglichen Prognose. Diese wirken sich auf die jährlichen Netzentgelteinnahmen sowie die Kosten für die Nutzung vorgelagerter Netze aus. In Deutschland erfolgt ein finanzieller Ausgleich über das Regulierungskonto; vergleichbare Mechanismen bestehen je nach regulatorischem Rahmen auch in anderen Märkten.

Die Geschäftsfelder Energy Retail und Energy Infrastructure Solutions sind weiterhin einem verstärkten Wettbewerb

ausgesetzt. Damit verbunden ist das Risiko von Kundenverlusten und Margenreduktionen. Marktentwicklungen wie Großhandelspreisänderungen sowie verändertes Verbraucherverhalten zum Beispiel durch milde Temperaturen im Winter können sich sowohl positiv als auch negativ auswirken.

Regulatorisch und staatlich beeinflusste Preisbestandteile wie Netzentgelte, Steuern und Umlagen können die Kostenstruktur von E.ON wesentlich beeinflussen. Während ungünstige Entwicklungen potenziell zu Margenbelastungen führen, bieten positive Anpassungen durch Gesetzgeber oder Regulierungsbehörden auch Chancen für eine verbesserte wirtschaftliche Entwicklung.

Das Großhandelsmarktumfeld ist durch eine hohe Komplexität gekennzeichnet, die sich aus politischen Entwicklungen, geopolitischen Spannungen sowie medialen Einflüssen ergibt. Diese Faktoren können sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der E.ON SE auswirken, insbesondere durch schwankende Beschaffungskosten und volatile Liquiditätsanforderungen für die Stellung von Börsen-Sicherheiten. Gleichzeitig eröffnen die Marktbedingungen Chancen, insbesondere zur Optimierung von Hedging-Strategien und zur Weiterentwicklung des Risikomanagements, was sich positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirken kann.

Finanz- und Treasury-Risiken und -Chancen

E.ON ist aufgrund ihrer operativen Tätigkeit und der Verwendung von Finanzinstrumenten verschiedenen Finanz- und Treasury-Risiken ausgesetzt. Zu diesen Risiken gehören Zins-, Liquiditäts- und Kreditrisiken und -chancen sowie Wechselkurs- und Steuerrisiken und -chancen. Darüber hinaus resultieren Risiken aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten, langfristigen Stilllegungsverpflichtungen und Veränderungen der allgemeinen Marktbedingungen.

E.ON ist Kreditrisiken ausgesetzt, die sich aus möglichen Zahlungsausfällen von Geschäftspartnern sowie aus Einlagen- und

Derivateverlusten bei Partnerbanken ergeben. Zur Steuerung dieser Risiken überwacht E.ON die Kreditwürdigkeit der Gegenparteien, setzt Sicherheiten und Limite ein und verteilt das Risiko auf mehrere Parteien.

Risiken entstehen auch durch einen Anstieg der Zinssätze, der zu höheren (Re-)Finanzierungskosten für neue Anleihen führen und damit die Finanzierungskosten sowie die Liquidität des Unternehmens in Zukunft belasten kann. Umgekehrt bietet ein Rückgang der Zinssätze die Chance, zukünftige (Re-)Finanzierungen zu günstigeren Konditionen vorzunehmen und die Zinsaufwendungen zu reduzieren. Eine deutliche Herabstufung unseres externen Ratings könnte zusätzliche Kosten sowie Liquiditätsanforderungen nach sich ziehen.

Rechtliche und regulatorische Risiken und Chancen

Energiepolitische Entscheidungen auf europäischer und nationaler Ebene bergen sowohl Risiken als auch Chancen. Zu diesen Risiken gehören interventionistische Maßnahmen, zusätzliche Steuern und Berichtspflichten. Auch Preismoratorien, regulatorische Vorgaben für Preisanpassungen in den Geschäftsfeldern Energy Retail und Energy Infrastructure Solutions sowie Änderungen der Förderregelungen für erneuerbare Energien beinhalten Risiken und Chancen. Das Geschäftsfeld Energy Networks unterliegt starken staatlichen Regulierungen, was zu Unsicherheiten führt. Die regulatorische Unsicherheit im deutschen Netzgeschäft hat sich in 2025 jedoch leicht reduziert. Hintergrund sind zusätzliche Festlegungen im Rahmen der vierten Regulierungsperiode, die zu mehr Klarheit führen.

Im Rahmen des diesjährigen NEST-Prozesses („Netze. Effizient. Sicher. Transformiert.“) zur Festlegung der wesentlichen Elemente der Anreizregulierung wurden von der Bundesnetzagentur Entwürfe zum Festlegungsverfahren veröffentlicht und zur förmlichen Konsultation der Netzbetreiber und anderer Interessengruppen gestellt. Mit einer Finalisierung des Prozesses wird zum Ende des Jahres 2025 gerechnet. Obwohl die Festlegungsentwürfe bereits einige Spezifikationen zu

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → **Risiko- und Chancenbericht**
→ Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

verschiedenen Parametern enthalten, ist es derzeit noch zu früh, um eine umfassende abschließende Bewertung vornehmen zu können. Somit kann die Festlegung von Parametern sowohl Chancen als auch Risiken für die künftige Ergebnisentwicklung des Konzerns haben. Eventuelle Auswirkungen werden allerdings erst ab dem Jahr 2029 zu erwarten sein.

Beurteilung der Risikosituation

Die aggregierte Spanne der Risiken und Chancen des E.ON-Konzerns wird unverändert zum Jahresende 2024 weiterhin als „wesentlich“¹ eingeschätzt. Aus heutiger Sicht sieht der E.ON-Vorstand kein Risikoprofil, das den Fortbestand des Konzerns gefährden könnte.

¹ Die Einstufung als „wesentlich“ bedeutet hier, dass über den Mittelfristplanungszeitraum ein Gesamtrisiko der quantitativen Risiken auf Basis des bereinigten EBITDA von 500 Mio € $\leq x < 2$ Mrd € gesehen wird.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse einschließlich Strom- und Energiesteuern	16.012	16.877	58.453	57.391
Strom- und Energiesteuern	-52	-118	-939	-1.107
Umsatzerlöse	15.960	16.759	57.514	56.284
Bestandsveränderungen	-80	13	34	-56
Andere aktivierte Eigenleistungen	380	345	966	915
Sonstige betriebliche Erträge	1.654	1.156	7.056	7.144
Materialaufwand	-11.627	-12.698	-43.120	-39.694
Personalaufwand	-1.859	-1.575	-5.327	-4.702
Abschreibungen	-1.074	-913	-2.970	-3.286
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.126	-2.473	-11.746	-11.500
<i>Davon: Wertminderung finanzieller Vermögenswerte</i>	<i>-14</i>	<i>-108</i>	<i>-341</i>	<i>-375</i>
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	154	-16	182	-25
Beteiligungsergebnis	24	41	60	102
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Zinsergebnis und Steuern	406	639	2.649	5.182
Zinsergebnis	-233	-412	-834	-757
<i>Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge</i>	<i>303</i>	<i>83</i>	<i>825</i>	<i>804</i>
<i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<i>-536</i>	<i>-495</i>	<i>-1.659</i>	<i>-1.561</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-149	-46	-504	-1.358
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	24	181	1.311	3.067
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-	-
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	24	181	1.311	3.067
<i>Anteil der Gesellschafter der E.ON SE</i>	<i>-51</i>	<i>96</i>	<i>918</i>	<i>2.448</i>
<i>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	<i>75</i>	<i>85</i>	<i>393</i>	<i>619</i>
in €				
Ergebnis je Aktie (Anteil der Gesellschafter der E.ON SE) – unverwässert und verwässert¹				
Aus fortgeführten Aktivitäten	-0,02	0,04	0,35	0,94
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-	-
Aus Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-0,02	0,04	0,35	0,94
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Mio Stück	2.613	2.612	2.613	2.612

¹ Auf Basis ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt).

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	24	181	1.311	3.067
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	517	-207	732	668
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen at equity bewerteter Unternehmen	3	-34	2	-35
Ertragsteuern	-93	89	-239	-172
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	427	-152	495	461
Cashflow Hedges	-9	-36	-10	-49
<i>Unrealisierte Veränderung – Hedging-Reserve</i>	-15	-57	-145	–
<i>Unrealisierte Veränderung – Reserve für Hedging-Kosten</i>	-9	-2	-18	2
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	15	23	153	-51
Marktbewertung Finanzinstrumente	2	20	5	39
<i>Unrealisierte Veränderung</i>	1	16	3	7
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	1	4	2	32
Währungsumrechnungsdifferenz	48	–	120	-135
<i>Unrealisierte Veränderung – Hedging-Reserve/Sonstiges</i>	48	–	120	-135
<i>Unrealisierte Veränderung – Reserve für Hedging-Kosten</i>	–	–	–	–
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	–	–	–	–
At equity bewertete Unternehmen	97	79	11	464
<i>Unrealisierte Veränderung</i>	97	79	11	464
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	–	–	–	–
Ertragsteuern	-11	17	6	9
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	127	80	132	328
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (sonstiges Ergebnis)	554	-72	627	789
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen (Gesamtergebnis)	578	109	1.938	3.856
<i>Anteil der Gesellschafter der E.ON SE</i>	455	41	1.491	3.190
<i>Fortgeführte Aktivitäten</i>	455	41	1.491	3.190
<i>Nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	–	–	–	–
<i>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	123	68	447	666

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

Bilanz des E.ON-Konzerns – Aktiva

in Mio €	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024
Goodwill	15.955	16.573
Immaterielle Vermögenswerte	3.577	3.711
Nutzungsrechte	2.676	2.943
Sachanlagen	45.452	44.269
At equity bewertete Unternehmen	7.391	7.111
Sonstige Finanzanlagen	3.505	3.621
<i>Beteiligungen</i>	2.767	2.752
<i>Langfristige Wertpapiere</i>	738	869
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	965	1.107
Betriebliche Forderungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	3.937	4.173
Aktive latente Steuern	1.740	1.763
Laufende Ertragsteuerforderungen	40	36
Langfristige Vermögenswerte	85.238	85.307
Vorräte	1.492	1.243
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	456	543
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	13.269	15.198
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.092	1.093
Liquide Mittel	4.563	7.280
<i>Wertpapiere und Festgeldanlagen</i>	963	1.273
<i>Liquide Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen</i>	504	255
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	3.096	5.752
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	925	697
Kurzfristige Vermögenswerte	21.797	26.054
Summe Aktiva	107.035	111.361

[→ Besondere Ereignisse](#)
[→ Ertragslage](#)
[→ Finanzlage](#)
[→ Prognosebericht](#)
[→ Risiko- und Chancenbericht](#)
[→ **Ausgewählte Finanzinformationen**](#)
[→ Kontakt und Finanzkalender](#)

Bilanz des E.ON-Konzerns – Passiva

in Mio €	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024
Gezeichnetes Kapital	2.641	2.641
Kapitalrücklage	13.324	13.316
Gewinnrücklagen	4.672	4.751
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-1.728	-1.853
Eigene Anteile	-1.014	-1.014
Anteile der Gesellschafter der E.ON SE	17.895	17.841
Anteile ohne beherrschenden Einfluss¹	6.408	6.325
Eigenkapital	24.303	24.166
Finanzverbindlichkeiten	34.922	34.100
Betriebliche Verbindlichkeiten	7.347	7.151
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	293	392
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.704	5.181
Übrige Rückstellungen	7.644	8.292
Passive latente Steuern	2.191	2.102
Langfristige Schulden	57.101	57.218
Finanzverbindlichkeiten	4.074	4.964
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	16.772	19.706
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	715	615
Übrige Rückstellungen	3.605	4.292
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	465	400
Kurzfristige Schulden	25.631	29.977
Summe Passiva	107.035	111.361

¹ Anpassungen in der Zeilendarstellung: Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Zeilen „Anteile ohne beherrschenden Einfluss (vor der Umgliederung)“ und „Umgliederung im Zusammenhang mit IAS 32“ nicht mehr angezeigt.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns

in Mio €	1.-3. Quartal	
	2025	2024
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	1.311	3.067
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	–
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.970	3.286
Veränderung der Rückstellungen	-1.068	-1.339
Veränderung der latenten Steuern	-141	795
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	223	791
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Beteiligungen und Wertpapieren (> 3 Monate)	355	35
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	-286	-3.997
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten (operativer Cashflow)	3.364	2.638
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	–	–
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	3.364	2.638
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	104	56
Einzahlungen aus dem Abgang von Beteiligungen sowie Ausleihungen	155	56 ¹
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.707	-4.369
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen sowie Ausleihungen	-385	-362 ¹
Veränderungen der Wertpapiere und Festgeldanlagen	445	195 ¹
Veränderung der liquiden Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	-248	197

1 Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund der Erweiterung der Investitionen und Desinvestitionen um Ein- und Auszahlungen für Ausleihungen an verbundene nicht konsolidierte Unternehmen sowie sonstige Ausleihungen.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns

in Mio €	1.-3. Quartal	
	2025	2024
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-4.636	-4.227
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	–	–
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.636	-4.227
Ein-/Auszahlungen aus Kapitalveränderungen	-11	-207
Gezahlte Dividenden an die Gesellschafter der E.ON SE	-1.437	-1.384
Gezahlte Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-307	-314
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	515	2.532
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-1.240	627
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	–	–
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.240	627
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.512	-962
Wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-22	18
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelfonds	-122	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang ²	5.762	5.585
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht fortgeführter Aktivitäten zum Periodenanfang	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	3.106	4.641
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende³	3.106	4.641

² Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenanfang umfassen auch die Bestände des seit dem 3. Quartal 2024 als Abgangsgruppe ausgewiesenen rumänischen Vertriebsgeschäfts in Höhe von 10 Mio €.

³ Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende umfassen auch die Bestände des seit dem 3. Quartal 2024 als Abgangsgruppe ausgewiesenen rumänischen Vertriebsgeschäfts in Höhe von 11 Mio €.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

Segmentinformationen nach Bereichen

1.-3. Quartal in Mio €	Energy Networks		Energy Infrastructure Solutions		Energy Retail		Corporate Functions/Other		Konsolidierung		E.ON-Konzern	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Außenumsatz	16.706	14.718	1.947	1.825	38.660	39.537	201	204	–	–	57.514	56.284
Innenumsatz	4.472	4.641	776	765	1.169	1.619	805	759	-7.222	-7.784	0	0
Umsatzerlöse	21.178	19.359	2.723	2.590	39.829	41.156	1.006	963	-7.222	-7.784	57.514	56.284
Bereinigtes EBITDA	5.628	4.787	399	346	1.414	1.714	-64	-157	5	-3	7.382	6.687
<i>Darin Equity-Ergebnis</i>	363	359	11	12	3	8	101	86	–	–	478	465
Abschreibungen¹	-2.050	-1.779	-271	-258	-255	-220	-59	-64	–	–	-2.635	-2.321
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	5.080	4.427	458	197	979	1.003	-1.536	-1.434	–	2	4.981	4.195
Investitionen²	4.112	3.568	577	667	318	390	86	105	-1	1	5.092	4.731
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	3.960	3.498	496	550	208	280	45	40	-2	1	4.707	4.369

1 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

2 Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund der Erweiterung der Investitionen um Ein- und Auszahlungen für Ausleihungen an verbundene nicht konsolidierte Unternehmen sowie sonstige Ausleihungen.

Segmentinformationen Energy Networks

1.-3. Quartal in Mio €	Deutschland		Schweden		Zentral-Osteuropa ¹		Süd-Osteuropa ¹		Konsolidierung		Energy Networks	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Außenumsatz	13.937	12.098	947	861	627	615	1.195	1.144	–	–	16.706	14.718
Innenumsatz	3.775	4.001	5	5	348	335	347	303	-3	-3	4.472	4.641
Umsatzerlöse	17.712	16.099	952	866	975	950	1.542	1.447	-3	-3	21.178	19.359
Bereinigtes EBITDA	3.805	3.464	592	523	567	464	663	335	1	1	5.628	4.787
<i>Darin Equity-Ergebnis</i>	237	210	–	–	78	67	48	82	–	–	363	359
Abschreibungen²	-1.571	-1.357	-162	-144	-150	-128	-166	-149	-1	-1	-2.050	-1.779
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	3.441	3.386	567	434	514	418	558	189	–	–	5.080	4.427
Investitionen³	3.063	2.606	393	352	276	286	382	324	-2	–	4.112	3.568
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	2.911	2.536	393	351	276	286	382	324	-2	1	3.960	3.498

1 Zusammengefasstes Berichtssegment.

2 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

3 Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund der Erweiterung der Investitionen um Ein- und Auszahlungen für Ausleihungen an verbundene nicht konsolidierte Unternehmen sowie sonstige Ausleihungen.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

Segmentinformationen Energy Retail

1.-3. Quartal	Deutschland		Großbritannien		Niederlande		Sonstige		Konsolidierung		Energy Retail	
in Mio €	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Außenumsatz	13.353	14.148	10.647	12.136	1.866	1.871	12.794	11.382	–	–	38.660	39.537
Innenumsatz	3.821	5.468	3.261	2.956	1.402	2.216	16.113	19.670	-23.428	-28.691	1.169	1.619
Umsatzerlöse	17.174	19.616	13.908	15.092	3.268	4.087	28.907	31.052	-23.428	-28.691	39.829	41.156
Bereinigtes EBITDA	534	639	477	582	78	126	325	367	–	–	1.414	1.714
<i>Darin Equity-Ergebnis</i>	–	–	–	1	–	5	3	2	–	–	3	8
Abschreibungen¹	-57	-53	-28	-21	-59	-64	-111	-83	–	1	-255	-220
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	610	361	176	-	130	31	65	615	-2	-4	979	1.003
Investitionen²	42	83	25	7	56	88	195	212	–	–	318	390
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	29	63	7	7	55	70	116	140	1	–	208	280

1 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

2 Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund der Erweiterung der Investitionen um Ein- und Auszahlungen für Ausleihungen an verbundene nicht konsolidierte Unternehmen sowie sonstige Ausleihungen.

Finanzkalender

25. Februar 2026	Veröffentlichung des integrierten Geschäftsberichts 2025
23. April 2026	Hauptversammlung 2026
13. Mai 2026	Quartalsmitteilung Januar – März 2026
12. August 2026	Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2026
11. November 2026	Quartalsmitteilung Januar – September 2026

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde am 12. November 2025 veröffentlicht.

Diese Quartalsmitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Impressum

E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
Deutschland

T 02 01-1 84-00
www.eon.com

Für Journalisten
www.eon.com/de/ueber-uns/presse.html

Für Analysten, Aktionäre und Anleiheinvestoren
investorrelations@eon.com